Ev. Kirchengemeinde
Niederhofen

Gemeindebrief

Sommer 2012



Raus ins Freie – es ist Sommer!

Liebe Leserinnen und Leser,

folgende Geschichte findet man über Julie von Hausmann (1826-1901): Julie von Hausmann wuchs in einer gut situierten Familie auf. Sehr jung noch lernt sie ihren späteren Ehemann kennen und verliebt sich in ihn. Der junge Mann ist Pfarrer. Seine Berufung sieht er darin, Menschen, die noch nie von Jesus Christus gehört haben, das Evangelium zu verkünden. Er will unbedingt als Missionar nach Afrika gehen. Seine Papiere sind schon fertig, der Abreisetermin steht fest, als er Julie von Hausmann kennenlernt. Die beiden verloben sich noch – wohl Liebe auf den ersten Blick – dann fährt er in seine Mission nach Afrika.

Einige Zeit später hat auch Julie die nötigen Visa und Aufenthaltsbescheinigungen zusammen, um ihrem Verlobten zu folgen. Damals, vor über 140 Jahren, ist das mehr als nur eine lange Schifffahrt, die vor ihr liegt. Es ist schon ungewöhnlich, dass sie alleine fährt, ohne Begleitung. Afrika war noch wenig erforscht. Für Julies Umwelt und auch für sie selber muss es eine Fahrt ins Ungewisse gewesen sein. Da ist nur ein fester Zielpunkt für sie: ihr Verlobter, der sie in Afrika erwartet.

Nach mehrwöchiger Reise, nach vielen Strapazen läuft das Schiff im Zielhafen ein, doch der Verlobte steht nicht wie erwartet am Kai. Julie von Hausmann fragt sich durch, nimmt Träger und Führer in Dienst, die sie zur Mission bringen sollen. Kein leichtes Unterfangen. Und dann endlich ist sie da, die Mission ist erreicht. Sie fragt nach ihrem Verlobten und erntet nur trauriges Kopfschütteln. Endlich nimmt sich jemand ihrer an, führt sie etwas abseits, zum Friedhof der Mission. Dort hatte man den Verlobten beerdigt. Er war an einer Seuche gestorben – drei Tage vor ihrer Ankunft.

Noch am gleichen Abend, so wird erzählt, setzt sich Julie von Hausmann hin und dichtet dieses Lied:

So nimm denn meine Hände
Und führe mich
Bis an mein selig Ende
Und ewiglich!
Ich mag allein nicht gehen,
Nicht einen Schritt;
Wo du wirst geh'n und stehen,
Da nimm mich mit.

Ein Lied zur Hochzeit, die nicht stattfand, zugleich ihre Antwort auf den Tod, ihre Antwort auf den Verlust des liebsten Menschen, mit dem sie eine Familie gründen wollte, dem sie in die Ferne, in die Mission gefolgt war und an dessen Grab sie nun stand. Ihre Frage: In wessen Hände lege ich jetzt mein Schicksal? Ihre Antwort: Allein in Gottes Hände. Er wird mich nicht verlassen. Er wird mich führen. Was der Bräutigam nicht kann, Gott wird es tun. Jetzt und ewiglich. (Zitatende)

Der Monatsspruch für August 2012

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

(Psalm 147,3)

Herzen zerbrechen aus den verschiedensten Gründen: Weil durch den Tod eines geliebten Menschen Lebenspläne zerbrechen, wie bei Julie von Hausmann, oder weil Menschen einander so schwer verletzen, dass tiefe Wunden zurückbleiben oder gar ein zerbrochenes Herz. Weil durch eigene Schuld jede sinnvolle Zukunftsperspektive zerstört scheint oder ... bestimmt gibt es noch viele Wege, die zu Wunden und zerbrochenen Herzen führen.

Unser Bibelwort macht da aber keine Unterschiede. Egal welche Geschichte dahinter steht: Gott wird heilen. Er verbindet die Wunden, damit sie heilen können. Er hat noch etwas vor, auch mit denen, die zerbrochenen Herzens sind, deren Wunden schmerzen. Im letzten Buch der Bibel, im Schlussbild der Offenbarung, dürfen wir geradezu zusehen, wie Gott die letzten Tränen von den Augen seiner Söhne und Töchter abwischt, und dann ist alles gut.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Monatsspruch als persönliche Zusage für sich hören und sich daran klammern, auch wenn noch so viel dagegen zu sprechen scheint: Gott heilt zerbrochene Herzen und verbindet Wunden. Er kann das und er will das, das hat er uns zugesagt!

Ich wünsche Ihnen schöne Urlaubs- und Sommertage, die Ihnen an Leib und Seele gut tun.

Pfarrer Frieder Bahret



Grillfest im Kindergarten

Am Freitag, den 15.06.12 feierten wir im Kindergarten unser Grillfest mit Kindern, Eltern und Großeltern. Um 17.00 Uhr trafen die Familien nach und nach ein, so konnte unser kleines Programm um 17.30 Uhr starten.

Mit „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“ und einer Klanggeschichte von der fleißigen Biene, begleitet mit Rhythmusinstrumenten, erstaunten die Kinder ihr Publikum. Denn sie hatten sich viel Mühe bei ihrer Darbietung gegeben und freuten sich über den Applaus von Eltern und Großeltern.

Das Wetter hat auch mitgespielt und uns zum Abend Sonne und sommerliche Temperaturen beschert, so dass dem gemeinsamen Grillen nichts mehr im Wege stand.

Etwas eng geht’s schon her auf zwei Grills (Leihgabe von Familie Richter und der örtlichen Feuerwehr) wenn alle gerne gleichzeitig satt werden wollen. Auch das Buffett ist erfahrungsgemäß schnell leer geräumt, weil leckere Salate und verschiedenste Nachtischvariationen die Leute locken.

Beim anschließenden Spieleparcour im großen Garten des Kindergartens war man dankbar um ein wenig Schatten. Das Thema war „Rund um den Ball“. Neben unserem Schwungtuch gab es eine Fußballvariante für Groß gegen Klein, einen Slalom-Wettlauf mit Bällen, Boccia und Wurfschießen mit Dosen.

Die Stimmung war gut bei Groß und Klein. Das Spielen mit den Eltern im Kindergarten ist schon was ganz Besonderes – das Highlight für unsere Kindergartenkinder!

das Kindergarten-Team





Termine

(Sommer/Herbst 2012)

22.07.	Brunnenfest
25.07.	Grillfest im Stettener Steinbruch
28.7.–4.8.	Jungscharzeltlager Buben
04.–11.08.	Jungscharzeltlager Mädchen
11.–18.08.	teencAmp
16.09.	Gottesdienst im Grünen
07.10.	Erntedankfest
14.10.	bike for bibles
14.10.	Mitarbeitereinsetzung im Gottesdienst
28.10.	Doppelpunkt in Stetten mit Theo Eißler
23.11.	Mitarbeiterfest

Zum Mitfreuen und Mittragen

Taufen

29. April 2012	Maximilian Tino Rembold
29. April 2012	Noah Paul Wagner
29. April 2012	Joas Nathanael Dannenhauer
20. Mai 2012	Eyleen Lena Mayer
03. Juni 2012	Emma Sophie Pfahl

Bestattungen

28. März 2012	Gertrud Wilhelmine Haas geb. Heidinger
04. Juni 2012	Emma Marie Römmich geb. Heidinger
27. Juni 2012	Hans Karl Holzmann

Geburtstage

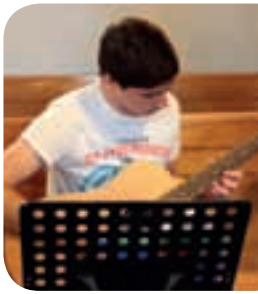
Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



auf dem Weg zum KiMiFe nach Bad Liebenzell

Let the Praises Ring!

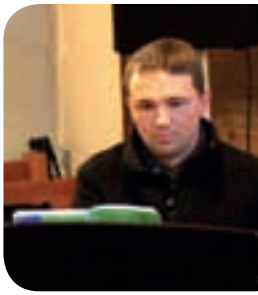
Montagabend. In der Regel machen sich zwischen 4 und 7 Niederhofener auf den Weg zur Kirche. Der Grund: **Musikteam-Probe**.



Alle 2 Wochen treffen wir uns, um zu Proben, gemeinsam Musik zu machen und uns darauf vorzubereiten, den nächsten Gottesdienst zu rocken. Mit Liederbüchern bewaffnet machen wir uns auf die Suche nach guten und passenden Liedern für den Gottesdienst. Bevor wir aber starten, beten wir zusammen, denn Gott soll bei der ganzen Sache auch nicht vergessen werden. Wir musizieren ja schließlich für ihn!



Wir sind als Team schon ziemlich auf einander eingespielt. Wir sind sehr froh darüber, dass auch der Wechsel der Hauptleitung Anfang des Jahres so gut geklappt hat. Matthias Blechschmitt hat die Leitung an Kornelius Löw und mich abgegeben. Aber zu unserem Team gehören noch so einige mehr: Natalie Maletzki, Ann-Kathleen Neumeyer, Cornelia Schneller, Volker Müller und Jannik Rüb sind dabei nicht zu vergessen!



Natürlich läuft bei uns auch nicht immer alles nach Plan und oft wird unsere Spontanität unter Beweis gestellt. Auch von Krankheit bleiben wir nicht verschont. Deshalb sind wir froh, um jedes Gebet, das uns bei unserer Arbeit begleitet. **Irina Eisele**





Was mir mein Denkspruch bedeutet...



Jesus Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (Joh. 10,11)

Ich kann mich nicht mehr daran erinnern, ob ich mir meinen Konfirmationsspruch selbst ausgesucht habe, oder ob er für mich ausgesucht wurde. Aber dass er für mich bestimmt ist, da bin ich mir sicher. Doch er ist nicht nur für mich bestimmt, sondern für jeden, der sein Leben mit Jesus lebt. Jesus ist nicht nur für mich, oder für dich oder ein paar andere ans Kreuz gegangen! Nein, für alle – seine ganze Herde, die so unermesslich groß ist, dass jeder dazu gehören darf. Genau das ist das Schöne daran, dass er nicht selektioniert oder rationalisiert, sondern ein liebender Gott ist, der für jeden zu jeder Zeit seine Türen geöffnet hat. Er hat sein Leben für uns Schafe gelassen, und wir dürfen unseres ihm anvertrauen!



Markus Krull
wurde am 23. März 2003
in Niederhofen konfirmiert.











Gemütliches Kaffeetrinken

Verbringen Sie Zeit im Gespräch, beim Austausch von Erinnerungen, bei Singen und Lachen. Genießen Sie Kaffee und Kuchen und lassen Sie sich von Interessantem und Wissenswertem unterhalten. Freuen Sie sich auf eine gute Zeit des Miteinanders.

Das alles bietet ihnen das „Gemütliche Kaffeetrinken" im Gemeindesaal. Unsere älteren Gemeindemitglieder, die sich die Freude und den Spaß an all dem Genannten erhalten haben, treffen sich dort vierteljährlich.

Ich finde gut, dass immer interessante Themen ausgewählt und immer Lieder gesungen werden. Schön wäre, wenn mehr ab 60+ kommen würden. **Inge Maletzki**

Ich freue mich immer wieder, weil man auch die trifft, die man seltener sieht. Einen besonderen Dank an die Mitarbeiterinnen, die sich so viel Mühe machen. **Frieda Häuser**

Das „Gemütliche Kaffeetrinken" gefällt uns sehr gut. Schön, dass man sich mit Bekannten und früheren Nachbarn unterhalten kann. Von den Mitarbeiterinnen werden wir vorbildlich versorgt. Wir würden uns wünschen, dass noch mehr der Niederhofener Senioren kommen würden um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.
Anneliese und Rolf Zeyer

Kommen Sie das nächste Mal doch einfach vorbei. Ohne Anmeldung und ohne persönliche Einladung, nur mit Neugierde und Freude im Gepäck sind sie ganz herzlich Willkommen. Ein Anruf, und wir holen Sie auch gerne ab. Die Termine finden Sie im Amtsblatt unter „Kirchliche Nachrichten" oder in der Kirche.

Wenn Sie, wie wir der Meinung sind, dass gemeinsam verbrachte Zeit ein großer Gewinn ist, freuen wir uns Sie das nächste Mal begrüßen zu dürfen.

Ganz herzlich **Ihr Mitarbeiterinnen-Team**

Kanu-Freizeit

2. – 3. Juni 2012 Jugendb und Niederhofen

Es ist Samstagmorgen 6.30 Uhr in Niederhofen. Während sich viele Niederhofener noch einige Stunden Schlaf gönnen, treffen sich 20 Sportbegeisterte am Brunnen.

Viel zu früh werden vielleicht einige sagen, doch die Frühaufsteher werden einige Stunden später wissen, dass es sich auf jedenfall gelohnt hat, frühaufzustehen, nämlich dann, wenn sie mit ihren acht Kanus die Donau entlang schippern, vorbei an einer traumhaften Kulisse, die sie sonst nur aus Westernfilmen kennen.

Nach 20 Kilometern rasanter Kanufahrt, einigen unfreiwilligen Stürzen ins kalte Nass der Donau, vielen schönen Eindrücken und viel Spaß, erreicht die Truppe einen Bauernhof auf dem sie nächtigen wird, nachdem sie sich am Lagerfeuer körperlich und geistig gestärkt hat.





Die Euphorie und gute Stimmung wird auch dann nicht getrübt, als es am nächsten Morgen nicht mehr aufhört zu regnen. Trotzallem besteigen die sechs Mädchen in langen Hosen und Regenjacke und die athletischen mutigen jungen Männer nur in Badehose bekleidet, die Kanus.

Nach, für manchen feuchtfröhliche, 10 Kilometer, kommen sie ans Ziel der Kanufreizeit und beschließen einstimmig, dass dieser sportliche, spaßige und erfrischende Ausflug auf jedenfall wiederholt werden muss.

Ein herzlicher Dank gilt den Organistatoren und vor allem Albrecht Heiche, der uns in die Kunst des Kanufahrens einweihte und dabei selbst das Wasser nicht scheute, sowie seinen vielen guten Gedanken, die er an uns in diesen Tagen weitergab. Es war schön. **Laura Moser**



Wahre Fans...

Auch bei der diesjährigen Fußball-EM haben die Niederhofener Kirchengemeinde und der Niederhofener TSV wieder gemeinsam ein Public-Viewing in der DeckerArena angeboten.

Ein herzliches Dank an alle, die mitorganisiert und mitgeholfen haben!

Hier ein paar Eindrücke...

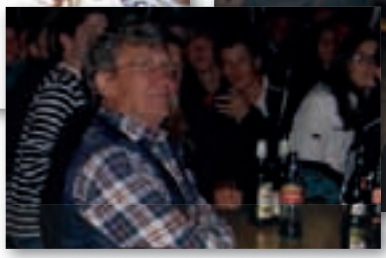












Fotos von Natalie Schwarzkopf



ZELTLAGER

Auch in diesem Sommer finden die von vielen Niederhofener Mädls und Jungs schon heiß ersehnten Zeltlager statt. Hier ein paar Kommentare zu der Frage:
Was ist dir vom Zeltlager in besonderer Erinnerung?



Ich bin jedes Jahr auf´s neue beeindruckt, wie viel Biomüll in einer Woche Zeltlager produziert wird.
Es gäbe auch noch Spannendes zu berichten. Diese Erlebnisse unterliegen jedoch der besonderen Schweigepflicht der Nachtwächter!!! **Sandro Esslinger**



Sehr lustig fand ich als Jungscharler im Zeltlager die Schlammrutsche, auch witzig war es als bei einem nächtlichen „Überfall", einige in ihren Schlafsäcken davon getragen wurden.

Das Essen war bei jedem Zeltlager auch immer richtig super! **Gabriel Jost**



Besonders toll und im Gedächtnis geblieben ist mir der sogenannte „Ältesten-Abend". Dort dürfen die ältesten Jungscharler, die zum letzten Mal dabei sind, etwas besonderes mit den Leitern unternehmen. Wir wollten an diesem Abend an einem Platz im Wald grillen. Allerdings kam dann der Förster und drohte uns die Polizei. zu rufen wenn wir nicht sofort damit aufhören.

Wir Jungscharler waren sehr enttäuscht, dass aus dem besonderen Abend leider nichts werden würde. Aber dann haben unsere Jungscharleiter uns spontan zum Pizzaessen eingeladen, das war echt toll von den Leitern und wir hatten doch noch einen schönen Abend! **Phil Novela**



Ich fand am Zeltlager den Frühsport nicht so gut und bin froh, dass es das jetzt nicht mehr gibt. Am besten fand ich letztes Jahr die Lagergeschichte, die war richtig spannend! **Chris Gebert**

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern und Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderstunde (Kinder von 3-8 Jahren)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Lea Löw (932917)

Kinderkirche (Kindergarten- bis Konfirmandenalter)
parallel zum Gottesdienst immer sonntags ab
10.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Kathrin Decker (67952)

Mädchen-Jungschar (Mädchen von 9-14 Jahren)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Isabel Anton (67082), Manuela Decker (67952)

buben-Jungschar (Buben von 9-14 Jahren)
Montag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Philipp Moser (932448)

Jugendkreis (Jugendliche)
Freitag, 19.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Markus Krull (8109555)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Rouven Richter (67424), Marcel Esslinger (811128)

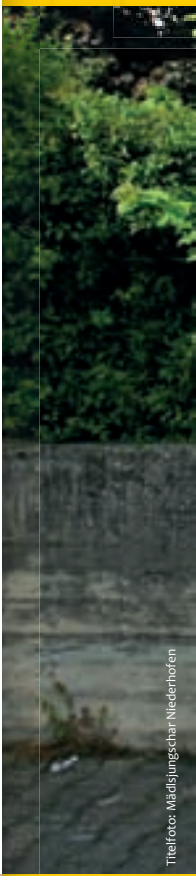
h auskreise – Gespräche über Gott und die Welt
Mo., 20.00 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebhert (932937)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Bernhard Richter (67424)
Do, 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

g esprächskreise
Frauengesprächskreis – nach Absprache; Info: Christa Burk (67138)

bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Sonntag, 20.00 Uhr im Gemeindesaal
Info: Jochen Weißert (6903285)

Posaunenchor – Spielen zum Lob Gottes
Donnerstag, 19.45 Uhr im Gemeindessaal
Info: Annette Haas (67189)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache (siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Martin Frank (6613)



Titelfoto: Mädlsjungschar Niederhofen

IMPRESSUM
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustraße 12, 74193 Schwaigern-Niederhofen,
Tel.: 07138/67420, Fax: 67814, E-Mail: ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, Internet: www.kirche-niederhofen.de
Redaktion: Pfarrer F. Bahret, Simone Schilling, Gitte Schmalzhaf, Stefanie Decker, Julia Krull
Konto: VBU BLZ 62063263, Kto. 57204004